

Kompetenzentwicklungsbericht Schulpraxis

1	HINWEISE ZUR BEARBEITUNG	1
2	DIE BEOBACHTUNG UND REFLEXION DER SCHULPRAXIS IM JAHRESVERLAUF	2
2.1	MEINE LAUFENDE PRAXISDOKUMENTATION ✍	2
2.2	ÜBERSICHT ZUM PRAKTIKUM IN DER SCHULE	3
2.3	TRIMESTER I: SEPTEMBER BIS DEZEMBER	39
2.3.1	MEINE ZIELE FÜR DAS 1. TRIMESTER ✍	39
2.3.2	VERBINDLICHE AUFGABE IM 1. TRIMESTER ✍	39
2.3.3	KOMPETENZREFLEXION SCHULPRAXIS AM ENDE DES 1. TRIMESTERS ✍💡	39
2.3.4	MEIN REFLEXIONSTHEMA IM 1. TRIMESTER ✍	40
2.4	TRIMESTER II: JANUAR BIS ZU DEN OSTERFERIEN	41
	MEINE ZIELE FÜR DAS 2. TRIMESTER ✍	41
2.4.1	VERBINDLICHE AUFGABE IM 2. TRIMESTER ✍	41
2.4.2	KOMPETENZREFLEXION SCHULPRAXIS AM ENDE DES 2. TRIMESTERS ✍💡	41
2.4.3	MEIN REFLEXIONSTHEMA IM 2. TRIMESTER ✍	42
2.5	TRIMESTER III: ENDE OSTERFERIEN BIS ZUM ENDE DES STUDIENJAHRES	43
2.5.1	MEINE ZIELE FÜR DAS 3. TRIMESTER ✍	43
2.5.2	VERBINDLICHE AUFGABEN FÜR DAS 3. TRIMESTER ✍ (NUR FÜR 1. AJ, SP-IT_2, E-G-IT_3)	43
2.5.3	KOMPETENZREFLEXION SCHULPRAXIS AM ENDE DES 3. TRIMESTERS ✍💡	43
2.5.4	MEIN REFLEXIONSTHEMA IM 3. TRIMESTER ✍	44
3	HINWEISE ZUR BEARBEITUNG - ZIELE UND ANLIEGEN DES KOMPETENZENTWICKLUNGSBERICHTS SCHULPRAXIS.....	45
4	„FUNDGRUBE“: REFLEXIONSTHEMEN FÜR DEN KOMPETENZENTWICKLUNGSBERICHT SCHULPRAXIS.....	47
4.1	THEMEN FÜR DAS I. TRIMESTER	47
4.2	THEMEN FÜR DAS II. TRIMESTER	48
4.3	THEMEN FÜR DAS III. TRIMESTER	49
5	LITERATUR & QUELLEN	50

1 Hinweise zur Bearbeitung

Hinweise zur Bearbeitung der einzelnen Bereiche/Trimester/Aufgaben finden Sie hier im Dokument unter dem Punkt: **Hinweise zur Bearbeitung** ab Seite **45!**

Auf den nachfolgenden Seiten tragen Sie

- Ihre **wöchentliche** Dokumentation der Schulpraxis,
- die Dokumentation Ihrer Kompetenzentwicklung
- sowie die Ergebnisse der verbindlichen Aufgaben

ein oder heften diese ab!

Dieses Dokument/diese Mappe geben Sie zu den mitgeteilten Terminen bei den Sie betreuen den Lehrkräften ab. Sie behalten die Beobachtungsblätter der Kalenderwochen, in denen Sie noch nichts eingetragen haben, für die Weiterarbeit in der Schulpraxis bei sich.

Nach der Korrektur und Beratung durch die Lehrkraft erhalten Sie Ihre Aufzeichnungen wieder

zurück. Am Ende des Studienjahres verfügen Sie somit über einen **komplett ausgefüllten KobS**.

Am Ende des 1. Ausbildungsjahres (bzw. 2./3. Ausbildungsjahr bei mehrjährigen Ausbildungen) wird die **Dokumentation** des **Lernentwicklungsgesprächs** in Seminarordnern am Institut abgeheftet. Diese Dokumentation wird zur Orientierung für die Erstellung der Zeugnisbemerkung im letzten Ausbildungsjahr herangezogen.

2 Die Beobachtung und Reflexion der Schulpraxis im Jahresverlauf

2.1 Meine laufende Praxisdokumentation ✍

Beachten Sie folgende Hinweise:

- Bitte dokumentieren Sie **zuverlässig** und **regelmäßig** die Schulpraxisbesuche an Ihrer Praxisschule.
- Tragen Sie die notwendigen Informationen oder Reflexionen etc. in den untenstehenden Tabellen ein!
- Wenn Sie erkrankt sind, tragen Sie **Erkrankung** in der entsprechenden KW der Schulpraxis ein.

Haben Sie selber Unterricht (bzw. einzelne Phasen) gehalten, heften Sie bitte beide **Beratungsprotokolle** (Ihr Protokoll sowie das Exemplar der PL) ab.

Denken Sie bitte unbedingt daran, das folgende **Übersichtsblatt** über die Schulpraxis im gesamten Studienjahr zuverlässig zu führen.

2.2 Übersicht zum Praktikum in der Schule

KW	Fach 1 1./2./3. Stunde	Fach 2 5./6./7. Stunde
40 (nur 2. AJ, Sp-IT_3, E-G-IT_4)	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.
41	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.
42	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.
43	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.
44	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.
46	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.
48	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.
49	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.

KW	Fach 1 1./2./3. Stunde	Fach 2 5./6./7. Stunde
50	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.
51	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.
02	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.
03	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.
04	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.
05	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.
06	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.
07	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.
09	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.

KW	Fach 1 1./2./3. Stunde	Fach 2 5./6./7. Stunde
10	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.
11	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.
12	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.
13	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.
16	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.
17	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.
18	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.
19	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.
20	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.

KW	Fach 1 1./2./3. Stunde	Fach 2 5./6./7. Stunde
21	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.
24 (nur 1. AJ, Sp-IT_2, E-G-IT_3)	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.
25 (nur 1. AJ, Sp-IT_2, E-G-IT_3)	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.
26 (nur 1. AJ, Sp-IT_2, E-G-IT_3)	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.
27 (nur 1. AJ, Sp-IT_2, E-G-IT_3)	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.
28 (nur 1. AJ, Sp-IT_2, E-G-IT_3)	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.	Unterricht durch ☐ PL ☐ Vertretung ☐ Hospitation ☐ Mitstudierende ☐ Mich selbst ☐ Unterricht ist entfallen. ☐ Ich war selbst erkrankt.

KW: 40 (nur 2. AJ, Sp- IT_3, E- G-IT_4)	Schulfach: 1./2./3. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 40 (nur 2. AJ, Sp- IT_3, E- G-IT_4)	Schulfach: 5./6./7. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 41	Schulfach: 1./2./3. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 41	Schulfach: 5./6./7. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 42	Schulfach: 1./2./3. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 42	Schulfach: 5./6./7. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 43	Schulfach: 1./2./3. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 43	Schulfach: 5./6./7. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 44	Schulfach: 1./2./3. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 44	Schulfach: 5./6./7. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 46	Schulfach: 1./2./3. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 46	Schulfach: 5./6./7. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 48	Schulfach: 1./2./3. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 48	Schulfach: 5./6./7. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 49	Schulfach: 1./2./3. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 49	Schulfach: 5./6./7. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 50	Schulfach: 1./2./3. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 50	Schulfach: 5./6./7. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 51	Schulfach: 1./2./3. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 51	Schulfach: 5./6./7. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 02	Schulfach: 1./2./3. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 02	Schulfach: 5./6./7. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 03	Schulfach: 1./2./3. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 03	Schulfach: 5./6./7. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 04	Schulfach: 1./2./3. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 04	Schulfach: 5./6./7. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 05	Schulfach: 1./2./3. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 05	Schulfach: 5./6./7. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 06	Schulfach: 1./2./3. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 06	Schulfach: 5./6./7. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 07	Schulfach: 1./2./3. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 07	Schulfach: 5./6./7. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 09	Schulfach: 1./2./3. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 09	Schulfach: 5./6./7. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 10	Schulfach: 1./2./3. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 10	Schulfach: 5./6./7. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 11	Schulfach: 1./2./3. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 11	Schulfach: 5./6./7. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 12	Schulfach: 1./2./3. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 12	Schulfach: 5./6./7. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 13	Schulfach: 1./2./3. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 13	Schulfach: 5./6./7. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 16	Schulfach: 1./2./3. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 16	Schulfach: 5./6./7. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 17	Schulfach: 1./2./3. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 17	Schulfach: 5./6./7. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 18	Schulfach: 1./2./3. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 18	Schulfach: 5./6./7. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 19	Schulfach: 1./2./3. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 19	Schulfach: 5./6./7. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 20	Schulfach: 1./2./3. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 20	Schulfach: 5./6./7. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 21	Schulfach: 1./2./3. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 21	Schulfach: 5./6./7. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 24 (nur 1. AJ, Sp- IT_2, E- G-IT_3)	Schulfach: 1./2./3. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 24 (nur 1. AJ, Sp- IT_2, E- G-IT_3)	Schulfach: 5./6./7. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 25 (nur 1. AJ, Sp- IT_2, E- G-IT_3)	Schulfach: 1./2./3. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 25 (nur 1. AJ, Sp- IT_2, E- G-IT_3)	Schulfach: 5./6./7. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 26 (nur 1. AJ, Sp- IT_2, E- G-IT_3)	Schulfach: 1./2./3. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 26 (nur 1. AJ, Sp- IT_2, E- G-IT_3)	Schulfach: 5./6./7. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 27 (nur 1. AJ, Sp- IT_2, E- G-IT_3)	Schulfach: 1./2./3. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 27 (nur 1. AJ, Sp- IT_2, E- G-IT_3)	Schulfach: 5./6./7. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			

KW: 28 (nur 1. AJ, Sp- IT_2, E- G-IT_3)	Schulfach: 1./2./3. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
		Empty space for observation notes	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			
Empty space for reflection notes			

KW: 28 (nur 1. AJ, Sp- IT_2, E- G-IT_3)	Schulfach: 5./6./7. Stunde	Unterricht gehalten von ☐ PL ☐ Mitstudierender/m ☐ Mir selbst	Thema der Stunde
Beobachtungsauftrag:		Beschreiben Sie hier KNAPP, was Sie zum Beobachtungsauftrag beobachtet haben!	
		Empty space for observation notes	
Was haben Sie konkret durch diese Reflexion für das eigene Unterrichtshandeln „mitgenommen“?			
Empty space for reflection notes			

2.3 Trimester I: September bis Dezember

2.3.1 Meine Ziele für das 1. Trimester ✍

Welche Ziele setzen Sie sich für die Schulpraxis in den kommenden zehn Wochen bis Ende Dezember? Notieren Sie im folgenden Textkasten handschriftlich!

2.3.2 Verbindliche Aufgabe im 1. Trimester ✍

1. Beobachten Sie über vier Wochen hinweg gezielt einen Schüler/eine Schülerin in beiden Fächern. Erstellen Sie für diesen eine Übersicht in Hinblick auf die Lernvoraussetzungen (kognitive Leistungsfähigkeit, fachspezifisches Vorwissen, Selbstkonzept, Motivation, Arbeitsverhalten, Sozialverhalten, Stärken, Schwächen).
2. Dokumentieren und reflektieren Sie eine gesehene Unterrichtsstunde (inklusive des dafür genutzten Materials).

Heften Sie die Ergebnisse der Aufgabe des 1. Trimesters als **Ausdruck** nach dieser Seite ein.

2.3.3 Kompetenzreflexion Schulpraxis am Ende des 1. Trimesters

Wo sehen Sie sich in den verschiedenen Kompetenzbereichen, die für Lehrpersonen wichtig sind? **Kreuzen** Sie an oder **markieren** den passenden Bereich **farbig**!

2.3.3.1 Unterrichtskompetenz

Unterrichtsplanung

Lernvoraussetzungen	Ich berücksichtige die Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler für die Planung nicht bzw. teilweise.	Ich berücksichtige bei der Planung die Lernvoraussetzungen einzelner Schülerinnen und Schüler.	Ich kläre die Lernvoraussetzungen aller Schülerinnen und Schüler im Vorfeld der Planung zielorientiert ab.
Methoden	Ich kenne verschiedene Methoden und deren Bedeutung für den Unterricht nicht bzw. teilweise.	Ich kenne inzwischen mehrere Methoden, die im Unterricht eingesetzt werden.	Ich wähle verschiedene Methoden sachlich und fachlich wirkungsvoll aus.
Sozialformen	Ich kenne verschiedene Sozialformen und deren Bedeutung für den Unterricht nicht bzw. teilweise.	Ich kenne verschiedene Sozialformen und erkenne, ob sie zielführen für den Lernschritt sind.	Ich kenne die Einsatzmöglichkeiten verschiedener Sozialformen für bestimmte Zielsetzungen des Unterrichts und treffe eine begründete Auswahl der Sozialform.
Medieneinsatz	Ich plane Medien kaum oder willkürlich im Unterricht ein.	Ich plane Medien mit nachvollziehbaren didaktischen und methodischen Überlegungen ein.	Ich setze verschiedene Medien, auch digitale Medien, wirksam und zielführend im Unterricht ein.
Sachstruktur	Ich verfüge nicht bzw. kaum über fachliches Wissen und Können, um den Unterrichtsinhalt im Vorfeld zu analysieren.	Ich verfüge über grundlegendes fachliches Wissen und Können, erkenne die Sachstruktur einer Stunde und wähle bedeutsame Kompetenzen aus.	Ich erkenne die komplexen fachlichen Zusammenhänge des Lerngegenstandes und erstelle selbständig die Sachstruktur für eine Unterrichtseinheit.

Unterrichtsgestaltung

Zielorientierung (Wozu?)	Die Bedeutung der Zielsetzung der Unterrichtsstunde ist mir nicht bzw. wenig bekannt.	Ich erkenne und begründe die Bedeutung der Zielsetzung für eine Unterrichtsstunde.	Ich formuliere für einen Unterrichtsinhalt die Zielsetzung für die Schülerinnen und Schüler und berücksichtige sie in der Unterrichtsgestaltung im Sinne eines „roten Fadens“.
Passung	Ich stimme Aufgabenstellungen, Lernziele und Lernvoraussetzungen nicht bzw. kaum aufeinander ab.	Ich kenne die Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler und wähle entsprechende Lernziele und Aufgabenstellungen.	Ich entwickle passende Aufgabenstellungen aufgrund der Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler und integriere sie unter Berücksichtigung der Lernvoraussetzungen ins Unterrichtsgeschehen.
Differenzierung	Mögliche Differenzierungsmaßnahmen sind mir nicht bzw. wenig bekannt.	Ich erkenne in den von mir beobachteten Unterrichtsstunden mögliche Differenzierungsmaßnahmen.	Ich finde selbstständig mögliche Differenzierungsmöglichkeiten und bespreche sie mit der Praktikumslehrkraft.
Sprache	Die Bedeutung einer klaren Sprache der Lehrkraft für den Erfolg des Lernprozesses ist mir nicht bzw. wenig geläufig.	Ich erkenne, wenn ein Arbeitsauftrag oder ein Hinweis der Lehrkraft sprachlich klar formuliert ist.	Ich formuliere selbstständig klare Arbeitsaufträge und Hinweise für einzelne Lernschritte.

2.3.3.2 Erzieherische Kompetenz

Klassenführung	Ich übernehme keine bzw. wenig Führungsverantwortung und Verantwortung für den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler.	Ich übernehme unter Begleitung der Praxislehrkraft Führungsverantwortung und Verantwortung für die Initiierung und Begleitung der Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler.	Ich übernehme selbstständig Führungsverantwortung und Verantwortung für die Initiierung und Begleitung der Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler.
Aufgaben- und Rollenklarheit	Unterschiedliche Aufgaben und Rollen, die Schülerinnen und Schüler übernehmen können, sind mir nicht bzw. teilweise bekannt.	Ich kläre Aufgaben und Rollen der Schülerinnen und Schüler und beachte deren Einhaltung.	Ich schaffe ein lernförderliches Umfeld, indem in Kooperation mit den Schülerinnen und Schüler Aufgaben und Rollen geklärt und klar vereinbart sind.
Regelklarheit	Ich fordere die Einhaltung der vereinbarten Regeln nicht bzw. kaum ein.	Ich mache Regeln transparent, fordere deren Einhaltung ein und ziehe punktuell Konsequenzen daraus.	Ich fordere durchgängig die Regeln ein und Sorge bei Regelverstößen dafür, dass die vereinbarten Konsequenzen gezogen werden.
Auftreten	Ich bin mir der Wirkung von Körper und Raumregie nicht bzw. kaum bewusst.	Ich bewege mich angemessen im Raum und nutze nonverbale Signale als Kommunikationsmittel.	Ich agiere bewusst im Klassenraum und achte auf die Wirkung von Körperhaltung, Mimik und Gestik.
Störungen	Ich fühle mich immer bzw. meist hilflos im Umgang mit Unterrichtsstörungen und Disziplininkonflikten.	Ich reagiere meist angemessen auf Unterrichtsstörungen und Disziplininkonflikte.	Ich verfüge über einige präventive und interaktive Reaktionsmöglichkeiten auf Unterrichtsstörungen und Disziplininkonflikte.

2.3.3.3 Handlungs- und Fachkompetenz

Sorgfalt + Vollständigkeit des KobS	Ich bearbeite den KobS selten/teilweise sorgfältig und vollständig zeitnah und eigenständig.	Ich bearbeite den KobS sorgfältig und vollständig zeitnah und eigenständig.	Ich bearbeite den KobS durchgängig sorgfältig und vollständig zeitnah und eigenständig und fertige zusätzliche Notizen/Beobachtungen an, die für mich hilfreich sind.
Sprachliche Ausdrucksfähigkeit	Ich schreibe kaum orthographisch und grammatikalisch richtig und benötige Unterstützung bei der Korrektur und Anwendung der Fachsprache. Ich argumentiere wenig/selten schlüssig und nachvollziehbar für andere.	Ich schreibe orthographisch und grammatikalisch richtig und verwende dabei Korrekturhilfen. Fachsprachliche Ausdrücke stehen mir meist zur Verfügung. Meine Argumentation ist schlüssig und nachvollziehbar.	Ich schreibe ohne Hilfsmittel orthographisch und grammatikalisch korrekt unter Verwendung von Fachsprache und argumentiere durchgängig schlüssig und für andere nachvollziehbar.
Notizen für die Unterrichtsvorbereitung	Ich fertige mit Hilfestellungen schriftliche Vorbereitungen (Spickzettel, Verlaufsdarstellungen) an.	Ich fertige selbstständig schriftliche Vorbereitungen (Spickzettel, Verlaufsdarstellungen) an.	Ich fertige selbstständig ausführliche Verlaufsdarstellungen an, die in allen Bereichen stimmig ausformuliert sind.
Eigeninitiative und Engagement in der Schulpraxis	Ich nutze wenig/selten die Möglichkeit, Unterrichtsabschnitte oder einen ganzen Unterricht zu zeigen.	Ich nutze mehrmals die Möglichkeit, Unterrichtsabschnitte oder einen ganzen Unterricht zu zeigen.	Ich nutze durchgängig die Möglichkeit, Unterrichtsabschnitte oder einen ganzen Unterricht zu zeigen und gehe dabei immer wieder neue Wege.
Selbstständige, reflektierte Lernentwicklung	Ich gehe wenig von mir aus auf die Praktikumslehrkraft und die Mits Studierenden zu, um meine Entwicklung voranzubringen.	Ich suche den Austausch und das Gespräch mit meiner Praktikumslehrkraft und den Mits Studierenden, um mich unterrichtlich, erzieherisch und fachlich zu entwickeln.	Ich suche aktiv den Austausch und das Gespräch mit meiner Praktikumslehrkraft und den Mits Studierenden, um mich unterrichtlich, erzieherisch und fachlich auszuprobieren und weiterzuentwickeln.

2.3.4 Mein Reflexionsthema im 1. Trimester ✍

Heften Sie die Ausführungen Ihres Reflexionsthemas als Ausdruck **nach** dieser Seite ein.

2.4 Trimester II: Januar bis zu den Osterferien

Meine Ziele für das 2. Trimester ✍

Welche Ziele setzen Sie sich für die Schulpraxis in den kommenden Wochen. Notieren Sie im folgenden Textkasten handschriftlich!

2.4.1 Verbindliche Aufgabe im 2. Trimester ✍

1. AJ, Sp-IT_2, E-G-IT_3	2. AJ, Sp-IT_3, E-G-IT_4
Erstellen Sie bis zur Abgabe vor den Osterferien einen kurzen, maximal einseitigen Text, der nachfolgende Aspekte darstellt und fügen Sie diesen Text im KobS-Dokument an entsprechender Stelle ein: - Wie sind die Fachräume an Ihrer Schule organisiert und strukturiert? - Was finden Sie gelungen/hilfreich? Welche Probleme sind Ihnen im Alltag begegnet? - Wie ist der Wechsel zwischen Fachraum und Klassenzimmer an Ihrer Schule geregelt?	Konzipieren Sie für ein Fach einen schriftlichen Leistungsnachweis unter Berücksichtigung der Kompetenzanforderungen auf den verschiedenen Niveaustufen (I. Reproduktion, II. Reorganisation und Transfer sowie III. Reflexion und Problemlösen). Erstellen Sie zusätzlich eine Musterlösung mit Punkteschlüssel.

Heften Sie die Ergebnisse der Aufgabe des 2. Trimesters als **Ausdruck nach** dieser Seite ein.

2.4.2 Kompetenzreflexion Schulpraxis am Ende des 2. Trimesters ✍💡

Wo sehen Sie sich in den verschiedenen Kompetenzbereichen, die für Lehrpersonen wichtig sind? **Kreuzen** Sie an oder **markieren** den passenden Bereich **farbig**!

2.4.2.1 Unterrichtskompetenz

Unterrichtsplanung

Lernvoraussetzungen	Ich berücksichtige die Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler für die Planung nicht bzw. teilweise.	Ich berücksichtige bei der Planung die Lernvoraussetzungen einzelner Schülerinnen und Schüler.	Ich kläre die Lernvoraussetzungen aller Schülerinnen und Schüler im Vorfeld der Planung zielorientiert ab.
Methoden	Ich kenne verschiedene Methoden und deren Bedeutung für den Unterricht nicht bzw. teilweise.	Ich kenne inzwischen mehrere Methoden, die im Unterricht eingesetzt werden.	Ich wähle verschiedene Methoden sachlich und fachlich wirkungsvoll aus.
Sozialformen	Ich kenne verschiedene Sozialformen und deren Bedeutung für den Unterricht nicht bzw. teilweise.	Ich kenne verschiedene Sozialformen und erkenne, ob sie zielführen für den Lernschritt sind.	Ich kenne die Einsatzmöglichkeiten verschiedener Sozialformen für bestimmte Zielsetzungen des Unterrichts und treffe eine begründete Auswahl der Sozialform.
Medieneinsatz	Ich plane Medien kaum oder willkürlich im Unterricht ein.	Ich plane Medien mit nachvollziehbaren didaktischen und methodischen Überlegungen ein.	Ich setze verschiedene Medien, auch digitale Medien, wirksam und zielführend im Unterricht ein.
Sachstruktur	Ich verfüge nicht bzw. kaum über fachliches Wissen und Können, um den Unterrichtsinhalt im Vorfeld zu analysieren.	Ich verfüge über grundlegendes fachliches Wissen und Können, erkenne die Sachstruktur einer Stunde und wähle bedeutsame Kompetenzen aus.	Ich erkenne die komplexen fachlichen Zusammenhänge des Lerngegenstandes und erstelle selbständig die Sachstruktur für eine Unterrichtseinheit.

Unterrichtsgestaltung

Zielorientierung (Wozu?)	Die Bedeutung der Zielsetzung der Unterrichtsstunde ist mir nicht bzw. wenig bekannt.	Ich erkenne und begründe die Bedeutung der Zielsetzung für eine Unterrichtsstunde.	Ich formuliere für einen Unterrichtsinhalt die Zielsetzung für die Schülerinnen und Schüler und berücksichtige sie in der Unterrichtsgestaltung im Sinne eines „roten Fadens“.
Passung	Ich stimme Aufgabenstellungen, Lernziele und Lernvoraussetzungen nicht bzw. kaum aufeinander ab.	Ich kenne die Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler und wähle entsprechende Lernziele und Aufgabenstellungen.	Ich entwickle passende Aufgabenstellungen aufgrund der Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler und integriere sie unter Berücksichtigung der Lernvoraussetzungen ins Unterrichtsgeschehen.
Differenzierung	Mögliche Differenzierungsmaßnahmen sind mir nicht bzw. wenig bekannt.	Ich erkenne in den von mir beobachteten Unterrichtsstunden mögliche Differenzierungsmaßnahmen.	Ich finde selbständig mögliche Differenzierungsmöglichkeiten und bespreche sie mit der Praktikumslehrkraft.
Sprache	Die Bedeutung einer klaren Sprache der Lehrkraft für den Erfolg des Lernprozesses ist mir nicht bzw. wenig geläufig.	Ich erkenne, wenn ein Arbeitsauftrag oder ein Hinweis der Lehrkraft sprachlich klar formuliert ist.	Ich formuliere selbständig klare Arbeitsaufträge und Hinweise für einzelne Lernschritte.

2.4.2.2 Erzieherische Kompetenz

Klassenführung	Ich übernehme keine bzw. wenig Führungsverantwortung und Verantwortung für den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler.	Ich übernehme unter Begleitung der Praxislehrkraft Führungsverantwortung und Verantwortung für die Initiierung und Begleitung der Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler.	Ich übernehme selbständig Führungsverantwortung und Verantwortung für die Initiierung und Begleitung der Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler.
Aufgaben- und Rollenklarheit	Unterschiedliche Aufgaben und Rollen, die Schülerinnen und Schüler übernehmen können, sind mir nicht bzw. teilweise bekannt.	Ich kläre Aufgaben und Rollen der Schülerinnen und Schüler und beachte deren Einhaltung.	Ich schaffe ein lernförderliches Umfeld, indem in Kooperation mit den Schülerinnen und Schüler Aufgaben und Rollen geklärt und klar vereinbart sind.
Regelklarheit	Ich fordere die Einhaltung der vereinbarten Regeln nicht bzw. kaum ein.	Ich mache Regeln transparent, fordere deren Einhaltung ein und ziehe punktuell Konsequenzen daraus.	Ich fordere durchgängig die Regeln ein und Sorge bei Regelverstößen dafür, dass die vereinbarten Konsequenzen gezogen werden.
Auftreten	Ich bin mir der Wirkung von Körper und Raumregie nicht bzw. kaum bewusst.	Ich bewege mich angemessen im Raum und nutze nonverbale Signale als Kommunikationsmittel.	Ich agiere bewusst im Klassenraum und achte auf die Wirkung von Körperhaltung, Mimik und Gestik.
Störungen	Ich fühle mich immer bzw. meist hilflos im Umgang mit Unterrichtsstörungen und Disziplininkonflikten.	Ich reagiere meist angemessen auf Unterrichtsstörungen und Disziplininkonflikte.	Ich verfüge über einige präventive und interaktive Reaktionsmöglichkeiten auf Unterrichtsstörungen und Disziplininkonflikte.

2.4.2.3 Handlungs- und Fachkompetenz

Sorgfalt + Vollständigkeit des KobS	Ich bearbeite den KobS selten/teilweise sorgfältig und vollständig zeitnah und eigenständig.	Ich bearbeite den KobS sorgfältig und vollständig zeitnah und eigenständig.	Ich bearbeite den KobS durchgängig sorgfältig und vollständig zeitnah und eigenständig und fertige zusätzliche Notizen/Beobachtungen an, die für mich hilfreich sind.
Sprachliche Ausdrucksfähigkeit	Ich schreibe kaum orthographisch und grammatikalisch richtig und benötige Unterstützung bei der Korrektur und Anwendung der Fachsprache. Ich argumentiere wenig/selten schlüssig und nachvollziehbar für andere.	Ich schreibe orthographisch und grammatikalisch richtig und verwende dabei Korrekturhilfen. Fachsprachliche Ausdrücke stehen mir meist zur Verfügung. Meine Argumentation ist schlüssig und nachvollziehbar.	Ich schreibe ohne Hilfsmittel orthographisch und grammatikalisch korrekt unter Verwendung von Fachsprache und argumentiere durchgängig schlüssig und für andere nachvollziehbar.
Notizen für die Unterrichtsvorbereitung	Ich fertige mit Hilfestellungen schriftliche Vorbereitungen (Spickzettel, Verlaufsdarstellungen) an.	Ich fertige selbständig schriftliche Vorbereitungen (Spickzettel, Verlaufsdarstellungen) an.	Ich fertige selbständig ausführliche Verlaufsdarstellungen an, die in allen Bereichen stimmig ausformuliert sind.
Eigeninitiative und Engagement in der Schulpraxis	Ich nutze wenig/selten die Möglichkeit, Unterrichtsabschnitte oder einen ganzen Unterricht zu zeigen.	Ich nutze mehrmals die Möglichkeit, Unterrichtsabschnitte oder einen ganzen Unterricht zu zeigen.	Ich nutze durchgängig die Möglichkeit, Unterrichtsabschnitte oder einen ganzen Unterricht zu zeigen und gehe dabei immer wieder neue Wege.
Selbstständige, reflektierte Lernentwicklung	Ich gehe wenig von mir aus auf die Praktikumslehrkraft und die Mitstudierenden zu, um meine Entwicklung voranzubringen.	Ich suche den Austausch und das Gespräch mit meiner Praktikumslehrkraft und den Mitstudierenden, um mich unterrichtlich, erzieherisch und fachlich zu entwickeln.	Ich suche aktiv den Austausch und das Gespräch mit meiner Praktikumslehrkraft und den Mitstudierenden, um mich unterrichtlich, erzieherisch und fachlich auszuprobieren und weiterzuentwickeln.

2.4.3 Mein Reflexionsthema im 2. Trimester ✍

Heften Sie die Ausführungen Ihres Reflexionsthemas als Ausdruck **nach** dieser Seite ein.

2.5 Trimester III: Ende Osterferien bis zum Ende des Studienjahres

2.5.1 Meine Ziele für das 3. Trimester ✍

Welche Ziele setzen Sie sich für die Schulpraxis in den kommenden Wochen? Notieren Sie im folgenden Textkasten handschriftlich!

2.5.2 Verbindliche Aufgaben für das 3. Trimester ✍ (nur für 1. AJ, Sp-IT_2, E-G-IT_3)

Formulieren Sie bis zum Ende des Studienjahres einen etwa einseitigen Text, der nachfolgende Aspekte darstellt und fügen Sie diesen Text im Kobs-Dokument ein:

- Sind in Ihren Klassen Schüler/-innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf? Wie haben Sie davon erfahren? Wie wird der/die Schüler/-in im Unterricht gefördert?
- Sind in Ihren Klassen Schüler/-innen mit spezifischen Krankheitsbildern (z. B. Diabetes, ADHS, Epilepsie, chronische Kopfschmerzen, ...)? Wie haben Sie davon erfahren? Wie wird im Unterricht damit umgegangen?
- Sind in Ihrer Klasse Schüler/-innen mit nichtdeutscher Muttersprache? Woher kommen sie? Wie wird der Unterricht auf diese Schüler/-innen abgestimmt?

Heften Sie die Ergebnisse der Aufgabe des 3. Trimesters als Ausdruck nach dieser Seite ein.

2.5.3 Kompetenzreflexion Schulpraxis am Ende des 3. Trimesters ✍💡

Wo sehen Sie sich in den verschiedenen Kompetenzbereichen, die für Lehrpersonen wichtig sind? **Kreuzen** Sie an oder **markieren** den passenden Bereich **farbig**!

2.5.3.1 Unterrichtskompetenz

Unterrichtsplanung

Lernvoraussetzungen	Ich berücksichtige die Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler für die Planung nicht bzw. teilweise.	Ich berücksichtige bei der Planung die Lernvoraussetzungen einzelner Schülerinnen und Schüler.	Ich kläre die Lernvoraussetzungen aller Schülerinnen und Schüler im Vorfeld der Planung zielorientiert ab.
Methoden	Ich kenne verschiedene Methoden und deren Bedeutung für den Unterricht nicht bzw. teilweise.	Ich kenne inzwischen mehrere Methoden, die im Unterricht eingesetzt werden.	Ich wähle verschiedene Methoden sachlich und fachlich wirkungsvoll aus.
Sozialformen	Ich kenne verschiedene Sozialformen und deren Bedeutung für den Unterricht nicht bzw. teilweise.	Ich kenne verschiedene Sozialformen und erkenne, ob sie zielführend für den Lernschritt sind.	Ich kenne die Einsatzmöglichkeiten verschiedener Sozialformen für bestimmte Zielsetzungen des Unterrichts und treffe eine begründete Auswahl der Sozialform.
Medieneinsatz	Ich plane Medien kaum oder willkürlich im Unterricht ein.	Ich plane Medien mit nachvollziehbaren didaktischen und methodischen Überlegungen ein.	Ich setze verschiedene Medien, auch digitale Medien, wirksam und zielführend im Unterricht ein.
Sachstruktur	Ich verfüge nicht bzw. kaum über fachliches Wissen und Können, um den Unterrichtsinhalt im Vorfeld zu analysieren.	Ich verfüge über grundlegendes fachliches Wissen und Können, erkenne die Sachstruktur einer Stunde und wähle bedeutsame Kompetenzen aus.	Ich erkenne die komplexen fachlichen Zusammenhänge des Lerngegenstandes und erstelle selbständig die Sachstruktur für eine Unterrichtseinheit.

Unterrichtsgestaltung

Zielorientierung (Wozu?)	Die Bedeutung der Zielsetzung der Unterrichtsstunde ist mir nicht bzw. wenig bekannt.	Ich erkenne und begründe die Bedeutung der Zielsetzung für eine Unterrichtsstunde.	Ich formuliere für einen Unterrichtsinhalt die Zielsetzung für die Schülerinnen und Schüler und berücksichtige sie in der Unterrichtsgestaltung im Sinne eines „roten Fadens“.
Passung	Ich stimme Aufgabenstellungen, Lernziele und Lernvoraussetzungen nicht bzw. kaum aufeinander ab.	Ich kenne die Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler und wähle entsprechende Lernziele und Aufgabenstellungen.	Ich entwickle passende Aufgabenstellungen aufgrund der Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler und integriere sie unter Berücksichtigung der Lernvoraussetzungen ins Unterrichtsgeschehen.
Differenzierung	Mögliche Differenzierungsmaßnahmen sind mir nicht bzw. wenig bekannt.	Ich erkenne in den von mir beobachteten Unterrichtsstunden mögliche Differenzierungsmaßnahmen.	Ich finde selbständig mögliche Differenzierungsmöglichkeiten und bespreche sie mit der Praktikumslehrkraft.
Sprache	Die Bedeutung einer klaren Sprache der Lehrkraft für den Erfolg des Lernprozesses ist mir nicht bzw. wenig geläufig.	Ich erkenne, wenn ein Arbeitsauftrag oder ein Hinweis der Lehrkraft sprachlich klar formuliert ist.	Ich formuliere selbständig klare Arbeitsaufträge und Hinweise für einzelne Lernschritte.

2.5.3.2 Erzieherische Kompetenz

Klassenführung	Ich übernehme keine bzw. wenig Führungsverantwortung und Verantwortung für den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler.	Ich übernehme unter Begleitung der Praxislehrkraft Führungsverantwortung und Verantwortung für die Initiierung und Begleitung der Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler.	Ich übernehme selbständig Führungsverantwortung und Verantwortung für die Initiierung und Begleitung der Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler.
Aufgaben- und Rollenklarheit	Unterschiedliche Aufgaben und Rollen, die Schülerinnen und Schüler übernehmen können, sind mir nicht bzw. teilweise bekannt.	Ich kläre Aufgaben und Rollen der Schülerinnen und Schüler und beachte deren Einhaltung.	Ich schaffe ein lernförderliches Umfeld, indem in Kooperation mit den Schülerinnen und Schüler Aufgaben und Rollen geklärt und klar vereinbart sind.
Regelklarheit	Ich fordere die Einhaltung der vereinbarten Regeln nicht bzw. kaum ein.	Ich mache Regeln transparent, fordere deren Einhaltung ein und ziehe punktuell Konsequenzen daraus.	Ich fordere durchgängig die Regeln ein und Sorge bei Regelverstößen dafür, dass die vereinbarten Konsequenzen gezogen werden.
Auftreten	Ich bin mir der Wirkung von Körper und Raumregie nicht bzw. kaum bewusst.	Ich bewege mich angemessen im Raum und nutze nonverbale Signale als Kommunikationsmittel.	Ich agiere bewusst im Klassenraum und achte auf die Wirkung von Körperhaltung, Mimik und Gestik.
Störungen	Ich fühle mich immer bzw. meist hilflos im Umgang mit Unterrichtsstörungen und Disziplininkonflikten.	Ich reagiere meist angemessen auf Unterrichtsstörungen und Disziplininkonflikte.	Ich verfüge über einige präventive und interaktive Reaktionsmöglichkeiten auf Unterrichtsstörungen und Disziplininkonflikte.

2.5.3.3 Handlungs- und Fachkompetenz

Sorgfalt + Vollständigkeit des KobS	Ich bearbeite den KobS selten/teilweise sorgfältig und vollständig zeitnah und eigenständig.	Ich bearbeite den KobS sorgfältig und vollständig zeitnah und eigenständig.	Ich bearbeite den KobS durchgängig sorgfältig und vollständig zeitnah und eigenständig und fertige zusätzliche Notizen/Beobachtungen an, die für mich hilfreich sind.
Sprachliche Ausdrucksfähigkeit	Ich schreibe kaum orthographisch und grammatikalisch richtig und benötige Unterstützung bei der Korrektur und Anwendung der Fachsprache. Ich argumentiere wenig/selten schlüssig und nachvollziehbar für andere.	Ich schreibe orthographisch und grammatikalisch richtig und verwende dabei Korrekturhilfen. Fachsprachliche Ausdrücke stehen mir meist zur Verfügung. Meine Argumentation ist schlüssig und nachvollziehbar.	Ich schreibe ohne Hilfsmittel orthographisch und grammatikalisch korrekt unter Verwendung von Fachsprache und argumentiere durchgängig schlüssig und für andere nachvollziehbar.
Notizen für die Unterrichtsvorbereitung	Ich fertige mit Hilfestellungen schriftliche Vorbereitungen (Spickzettel, Verlaufsdarstellungen) an.	Ich fertige selbständig schriftliche Vorbereitungen (Spickzettel, Verlaufsdarstellungen) an.	Ich fertige selbständig ausführliche Verlaufsdarstellungen an, die in allen Bereichen stimmig ausformuliert sind.
Eigeninitiative und Engagement in der Schulpraxis	Ich nutze wenig/selten die Möglichkeit, Unterrichtsabschnitte oder einen ganzen Unterricht zu zeigen.	Ich nutze mehrmals die Möglichkeit, Unterrichtsabschnitte oder einen ganzen Unterricht zu zeigen.	Ich nutze durchgängig die Möglichkeit, Unterrichtsabschnitte oder einen ganzen Unterricht zu zeigen und gehe dabei immer wieder neue Wege.
Selbstständige, reflektierte Lernentwicklung	Ich gehe wenig von mir aus auf die Praktikumslehrkraft und die Mitstudierenden zu, um meine Entwicklung voranzubringen.	Ich suche den Austausch und das Gespräch mit meiner Praktikumslehrkraft und den Mitstudierenden, um mich unterrichtlich, erzieherisch und fachlich zu entwickeln.	Ich suche aktiv den Austausch und das Gespräch mit meiner Praktikumslehrkraft und den Mitstudierenden, um mich unterrichtlich, erzieherisch und fachlich auszuprobieren und weiterzuentwickeln.

2.5.4 Mein Reflexionsthema im 3. Trimester

Heften Sie die Ausführungen Ihres Reflexionsthemas als Ausdruck **nach** dieser Seite ein.

3 Hinweise zur Bearbeitung - Ziele und Anliegen des Kompetenzentwicklungsberichts Schulpraxis

Die wöchentliche Schulpraxis in der Ausbildung am Staatsinstitut ist einer der **zentralen Ausbildungsbausteine** für zukünftig professionell handelnde Lehrkräfte! Das folgende Dokument zeigt Ihnen verbindliche Formen der **reflektierten Dokumentation** der Schulpraxis sowie weitere Aufgaben auf, die in den folgenden drei Trimestern von Ihnen zu bearbeiten sind.

Zentrale Zielsetzung für uns ist, dass Sie die Schulpraxis am Mittwoch **intensiv reflektieren**, Lernchancen nutzen und Theorie und Praxis der Ausbildung am Staatsinstitut damit bestmöglich vernetzen.

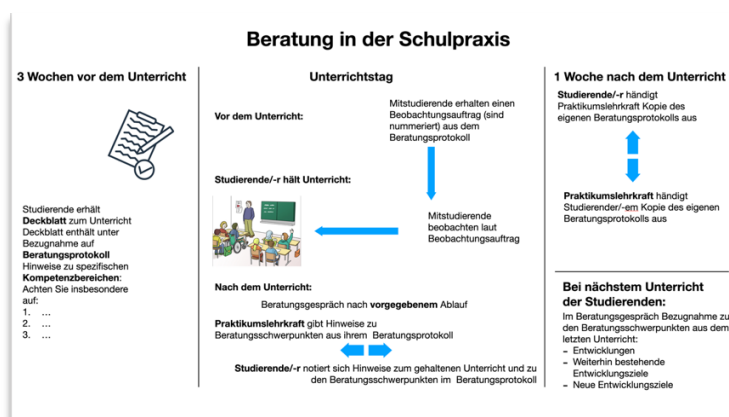
Für das jeweilige Studienjahr wird nachfolgend der jeweilige Umfang an Reflexion, Dokumentation, Erprobungen und Unterrichtsversuchen und -stunden für die Schulpraxis festgelegt, um sicherzustellen, dass Sie **schrittweise** an das komplexe Unterrichtsgeschehen herangeführt werden und fachdidaktische Anforderungen an die Unterrichtsplanung an den Fachlehrplänen der Ausbildung am Staatsinstitut orientiert sind.

Bis Weihnachten findet die Schulpraxis an zehn Terminen statt. An mindestens vier dieser Termine hält die Praktikumslehrkraft Unterricht und ermöglicht Ihnen dadurch, erste Einblicke in Strukturen, Abläufe, Methoden und Sozialformen von Unterricht zu erhalten.

Vor jedem Unterricht erhalten Sie einen **Beobachtungsauftrag** von der Praktikumslehrkraft. **Nach dem Unterricht** wird der gehaltene und gesehene Unterricht anhand der Beobachtungsaufträge sowie zusätzlicher Fragen/Aspekte/Beobachtungen gemeinsam mit Ihnen reflektiert.

Dokumentieren Sie das Ergebnis und die Schlussfolgerung (am besten jeweils am Nachmittag) in diesem Dokument in der entsprechenden Kalenderwoche und notieren dazu, was Sie daraus für Ihren ersten/nächsten Unterricht als angehende Fachlehrkraft gelernt haben. Nutzen Sie diese Möglichkeit, Ihre beruflichen Kompetenzen zu entwickeln.

Um Ihre eigenen Unterrichtserfahrungen lernwirksam reflektieren und weiterentwickeln zu können, finden im Rahmen der wöchentlichen Schulpraxis **Feedbackgespräche** statt. Im Nachgang notieren Sie in Ihrem **Beratungsprotokoll** die abschließenden Rückmeldungen zum gehaltenen Unterricht sowie weitere wichtige Impulse. Um das Beratungsprotokoll der Praktikumslehrkraft zu erhalten, händigen Sie in der Woche danach eine **Kopie** an die Lehrkraft aus. **Beide Beratungsprotokolle heften Sie im KobS ab.**



Bewertung – Formalia – Verbindlichkeit - Sicherung

Bitte führen Sie diese Dokumentation grundsätzlich schriftlich und in der Ihnen ausgegebenen Mappe. Es spricht nichts dagegen, dass Sie sich im Unterricht auf einem Tablet/Laptop Notizen machen und diese dann zuhause in **KobS** eintragen.

Bringen Sie die Mappe bitte **immer** zum Unterricht am Staatsinstitut mit, da wir dort mit Ihnen Themen aus der Schulpraxis besprechen/reflektieren wollen.

Vor den Weihnachtsferien ist diese Mappe der jeweiligen Seminargruppenleitung vorzulegen. Diese wird Ihnen eine erste knappe Rückmeldung zu Vollständigkeit, Sprache und Qualität der Bearbeitung geben. Wir erhalten damit einen ersten Einblick in Ihre Fähigkeiten, sorgfältig und sprachlich überzeugend schulische Sachverhalte darstellen zu können.

Im **3. Trimester** wird die Seminargruppenleitung mit Ihnen ein Gespräch über Ihre Kompetenzentwicklung in der Schulpraxis führen und die von Ihnen bearbeiteten Aufgabenstellungen besprechen.

Im **letzten Ausbildungsjahr Ihrer Ausbildung** wird dieses Dokument hinsichtlich seiner Vollständigkeit, seiner inhaltlichen und formalen Qualität überprüft. Diese Einschätzung wird im Abschlusszeugnis aufgeführt:

- KobS vollständig bearbeitet abgegeben
- KobS unvollständig abgegeben
- KobS nicht abgegeben

Beachten Sie bitte, dass die Qualität der Bearbeitung dieses Dokuments zusätzlich herangezogen wird, um neben anderen Aspekten in der **Probezeit** bis Februar des ersten Studienjahres festzustellen, ob Sie den Anforderungen Ihres Ausbildungsganges (hier insbesondere Schulpraxis) gewachsen sind (ZAPO § 8).

Sorgen Sie bitte stets dafür, dass Sie dieses Dokument/diese Mappe angemessen sichern (Kopie/Scan(etc.)). Ein Verlust der Mappe kann nicht geltend gemacht werden.

Im KobS finden Sie, aufteilt auf **drei Abschnitte** im Studienjahr, Aufgaben, die von Ihnen zu bearbeiten sind.

Bitte heften Sie die Ergebnisse dieser Aufgaben jeweils an der passenden Stelle in Ihrer KobS-Dokumentation ein.

4 „Fundgrube“: Reflexionsthemen für den Kompetenzentwicklungsbericht Schulpraxis

Hier finden Sie **mögliche** Themen & Fragestellungen, die Sie in der Schulpraxis untersuchen/beobachten/bearbeiten können aus vier Bereichen des KMS 15/2011 (Kultusministerielles Schreiben) zum **Rahmenprogramm für den Vorbereitungsdienst der Fachlehrer und Fachlehrerinnen**¹:

Erziehen, Unterrichten, Innovieren, Beurteilen

Für alle Themen gilt:

Belegen Sie Ihre Reflexion anhand **konkreter** Beispiele. Geben Sie das genaue Datum an, dokumentieren Sie Ihre Reflexionen mit Fotos/Arbeitsblättern/.... und weiteren Angaben hinsichtlich der Klasse und des Faches.

4.1 Themen für das I. Trimester

Erziehen:

- Regeln und Rituale: Welche Regeln und Rituale existieren in der Klasse? Wie wurden diese eingeführt und wie wirken diese?
- Feedback in Lernprozessen: Wie lobt die Lehrkraft? Wie gibt sie Feedback? Wie reagieren die Schüler/-innen darauf?

Unterrichten:

- Einstiegssituationen und Überleitungen zur Hauptphase: Wie gestaltet die Lehrkraft den Unterrichtseinstieg? Weckt dieser das Interesse der Schüler/-innen? Erkennen und formulieren die Schüler/-innen die Zielangabe?
- Tafelbild: Welche Grundprinzipien müssen Sie bei der Gestaltung des Tafelbildes beachten? Lässt sich aus dem Tafelbild die Struktur der Stunde erkennen? Wie zeigt sich die Dynamik des Tafelbildes?
- Was hat die Lehrkraft vor Unterrichtsbeginn vorbereitet? Wann und wie hat sie das gemacht? Warum ist das notwendig?

Fachspezifische Fragestellungen als Ausgangspunkte von Reflexionsprozessen

Ernährung:

- Wie sieht der Organisationsrahmen für die Durchführung der praktischen Arbeitsaufgaben aus?
- Wie kann eine Vernetzung von Theorie und Praxis realisiert werden?
- Wie wird im Unterricht die Fachkompetenz der Lehrkraft erkennbar?

Gestaltung:

- Auf welche unterschiedlichen Arten können Anfangsphasen gestaltet werden?
- Wie groß war der Spielraum der Schüler/-innen, eigenständig gestalterische Entscheidungen zu treffen?
- Die Schlussphase ist mehr als nur „Aufräumen“!

Englisch:

- Was gehört zur Organisation einer Englischstunde?
- Wie gelingt die Einsprachigkeit im Englischunterricht? Welche Aspekte gilt es zu beachten im Hinblick auf eine angemessene Lehrersprache?
- Wie werden Hausaufgaben gestellt und überprüft?
- Wie erfolgen Präsentation und Imitation neuen Wortschatzes?

¹ <http://www.gesetze-bayern.de/Content/Pdf/BayVwV252442?all=True>

IT:

- Welche Vor- und Nachteile ergeben sich durch die vorgegebene Raumaufteilung? (Sitzreihen, U-Form, Gruppeninseln ...)
- Welche Vor- und Nachteile ergeben sich durch die technische Raumausstattung? (Beamer, Smartboard, Farb-/SW-Drucker, Dokumentenkamera ...)
- Wie sieht ein sinnvoller und zeitgemäßer Einsatz von Tafelbildern aus?

Sport:

- Wie können wir Sport in unseren Alltag integrieren, um unsere Gesundheit zu fördern?
- Welche Trainingsmethoden und -techniken sind effektiv?

4.2 Themen für das II. Trimester

Erziehen:

- Feedback im Klassenzimmer: Wie kommt das Lob der Lehrkraft bei den Schüler/-innen an? Wie gibt die Lehrkraft den Schüler/-innen Feedback? Wie nehmen die Schüler/-innen das Feedback an? Führt das Feedback zu Änderungen im Schülerverhalten?
- Meine Erziehungsbioografie – Auswirkung auf mein erziehliches Handeln im Unterricht: Wo erkennen Sie bei Ihrem eigenen erziehlichen Verhalten den Stil Ihrer ehemaligen Lehrkräfte? Welches erziehliche Verhalten haben Sie von Ihrer Praktikumslehrkraft übernommen? Wie hat sich Ihr erziehliches Verhalten seit Beginn der Schulpraxis verändert?

Unterrichten:

- Kompetenzentwicklung: Fördern die Aufgabenstellungen die Kompetenzentwicklung der Schüler/-innen? Notieren Sie kompetenzorientierte Aufgabenstellungen aus dem Unterricht und reflektieren Sie diese!
- Sozialformen: Welche Sozialformen werden überwiegend eingesetzt? Begründen Sie den Einsatz einer Sozialform in einer bestimmten Unterrichtssituation. Stellen Sie eine beobachtete Unterrichtssituation dar, in der sich der Einsatz einer anderen Sozialform angeboten hätte.
- Motivationale Prozesse bei Schüler/-innen fördern: Wie versucht die Lehrkraft, die Schüler/-innen zu motivieren? Wie gelingt dies? Weshalb arbeiten einzelne Schüler/-innen motiviert mit? Wie ließe sich die Anzahl motivierter Schüler/-innen Ihrer Meinung nach steigern?
- Lehrersprache: Wie hoch ist der Redeanteil der Lehrkraft? Werden Fragen gestellt oder Impulse gesetzt? Welche nonverbalen Mittel setzt die Lehrkraft wie und wann ein?

Beurteilen:

- Welche Möglichkeiten des „konstruktiven Feedbacks“ im Unterricht sind Ihnen begegnet? Welche Wirkung wird dadurch erzielt?

Fachspezifische Fragestellungen als Ausgangspunkte von Reflexionsprozessen

Ernährung:

- Welche Vorteile hat die Auseinandersetzung mit der Sache für die Unterrichtsdurchführung?
- Welche Lerninhalte aus dem Fachlehrplan wurden berücksichtigt?
- Welche fachlichen/fächerübergreifende Kompetenzen wurden entwickelt?
- Welche Bedeutung hat die praktische Auseinandersetzung in der Unterrichtsvorbereitung?

Gestaltung:

- Wurde Raum geschaffen, damit Schüler/-innen Fehler machen dürfen? Wurden die Schüler/-innen beim „aus Fehler lernen“ begleitet?
- Weshalb ist das Erproben von Arbeitstechniken sinnvoll bzw. nicht immer sinnvoll?
- Inwiefern spielt das Erkunden von Materialien eine wichtige Rolle im fachpraktischen Unterricht? Wie organisiert und moderiert die Lehrkraft eine solche Phase?
- Welche Bedeutung spielt die Werkbetrachtung in unterschiedlichen Unterrichtsphasen?

Englisch:

- Wie sieht ein sinnvoller Tafelbildeinsatz im Englischunterricht aus (Zielgemäßheit/ Einbezug der Schüler:innen/ Zeitgemäßheit, ...)

- Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es bei der Wortschatzeinführung als Phase und als Einführungsstunde?
- Wie gelingt die Förderung der Ausspracheschulung?
- Welche Möglichkeiten und Schwierigkeiten sind bei der Vermittlung von Grammatik gegeben?
- Wie erfolgen Üben und Festigen neuer Lerninhalte?
- Wie lassen sich die Interessen der Schüler/-innen im Englischunterricht berücksichtigen?
- Wie können Schüler/-innen zur außerschulischen Auseinandersetzung mit der englischen Sprache angeregt werden?
- Wie lassen sich rezeptive Fertigkeiten gezielt fördern?

IT:

- Welche Rhythmisierungsmöglichkeiten gibt es im Computerraum?
- Wie können Sie die Medienkompetenz fördern?

Sport:

- Welche Maßnahmen können wir ergreifen, um Verletzungen im Sport zu vermeiden?
- Wie beeinflusst die mentale Einstellung unsere sportliche Leistung?

4.3 Themen für das III. Trimester

Erziehen:

- Wie fördern Sie die Selbstständigkeit von Schüler/-innen?
- Welche Chancen und Schwierigkeiten liegen in der kulturellen und religiösen Vielfalt?

Unterrichten:

- Welche Unterrichtsformen haben Sie kennengelernt? Gehen Sie auf Vor- und Nachteile ein. Darbietend, fragend-entwickelnd, entdecken-lassend, kooperatives Lernen, Projekte und Projektorientierung,
- Welche digitalen Medien und Geräte werden im Unterricht verwendet? Nennen Sie Beispiele und gehen Sie auf Chancen und Grenzen ein.
- Lebensnähe und Alltagsbezug sind wichtige Auswahlkriterien. Nennen Sie verschiedene Beispiele aus Ihrem Unterricht! Worin liegen die Chancen? Wo sehen Sie Grenzen?
- Welche Möglichkeiten der Sicherung von Lernergebnissen haben Sie kennengelernt?

Beurteilen:

- Wie werden in Ihren Klassen Noten erteilt? Welche unterschiedlichen Möglichkeiten der Leistungsbewertung sind Ihnen begegnet?

Fachspezifische Fragestellungen als Ausgangspunkte von Reflexionsprozessen

Ernährung:

- Welche Vorteile hat die Auseinandersetzung mit Zielen für den Alltagsbezug?
- Wie wird die Thematik Nachhaltigkeit im Unterricht berücksichtigt?
- Welchen Einfluss hat die Esskultur der Schüler/-innen auf meine Unterrichtsdurchführung?
- Werden kulturelle Belange bezüglich der Speisenzubereitung und Rezeptauswahl berücksichtigt?
- Welche Bedeutung haben Originale (Lebensmittel, Arbeitsmittel-und -geräte) für den Lernerfolg? Inwieweit können digitale Medien ergänzend eingesetzt werden?

Gestaltung:

- Inwieweit war die Lehrkraft beim Herstellen von Werkstücken eine Lernbegleitung für Schüler/-innen? Was macht für sie eine Lehrkraft als Lernbegleitung aus? Waren die Werkstücke dazu geeignet? Welches Verständnis ist für ein Begleiten notwendig?
- Ein Leistungsniveau lässt sich bei Unter- oder Überforderung kaum feststellen. Welche Möglichkeiten sind für Sie denkbar, um den Leistungsstand jedes Einzelnen in Erfahrung zu bringen?

Englisch:

- Wie kann der Sprechanteil der Schüler/-innen erhöht werden? Wie kann dialogisches Sprechen gefördert werden?
- Welcher Medieneinsatz ist sinnvoll/ weniger sinnvoll im Englischunterricht der Mittelschule?
- Welche Möglichkeiten der Differenzierung/ Individualisierung sind sinnvoll bei unterschiedlichen Schwerpunkten des Englischunterrichts?
- Wie ist im Englischunterricht mit Lese-/ Rechtschreibschwäche bzw. Legasthenie umzugehen?
- Welche Möglichkeiten bietet der Englischunterricht für Lektürearbeit?
- Wie ist mit Fehlern umzugehen?
- Wie können die Schüler/-innen im Verfassen eigener Texte gefördert werden? Welche Möglichkeiten gibt es zur Förderung der mündlichen und schriftlichen Mediation im Englischunterricht?
- Wie erfolgt ein Aufbau von interkultureller Kompetenz?

IT:

- Welche digitale Kollaborationsformen gibt es? Zeigen Sie Möglichkeiten und Schwierigkeiten auf.
- Wie passen Sie die Vermittlungsformen im Laufe des Schuljahres an?

Sport:

- Welche gesundheitlichen Vorteile bietet regelmäßige sportliche Betätigung?
- Wie kann der Sport dazu beitragen, Menschen unterschiedlicher Hintergründe und Kulturen zusammenzubringen und soziale Integration zu fördern?

Weitere Fragen, die Sie im 2. Ausbildungsjahr auch bearbeiten könnten:

Erziehen:

- Wie werden Selbst- und Sozialkompetenz bei Schüler/-innen gefördert?
- Wie können Sie kommunikative und kooperative Kompetenzen der Schüler/-innen fördern?

Unterrichten:

- Wie werden Schüler/-innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Unterricht an der Grund- bzw. Mittelschule gefördert?
- Welche Möglichkeiten gibt es, mit folgenden Krankheitsbildern im Unterricht umzugehen? Was müssen Sie dabei beachten? Wählen Sie ein Beispiel aus: ADHS, Autismus-Spektrums-Störung, Epilepsie.

Innovieren:

- Meine beruflichen Stärken: Wie kann ich diese für nachhaltige Lernprozesse bei Schüler/-innen nutzbar machen?
- Wo will ich Schule „verändern“?

5 Literatur & Quellen

https://www.phlu.ch/_Resources/Persis-tent/0/9/1/f/091f858732bb980a0719f6f6cb9bf57b48449923/AB_BE_S1_Kompetenzraster-Berufspraktische-Ausbildung_luh_01.15.pdf